Inhaltsübersicht

Vo	rwort	7
Inl	haltsverzeichnis	D
Ab	kürzungsverzeichnis X	xxvi
A.	Testamentsvollstreckung und Vollmacht	•
B.	Die Anordnung der Testamentsvollstreckung	1
C.	Die Ernennung des Testamentsvollstreckers	3
D.	Geeignete und ungeeignete Testamentsvollstrecker	63
E.	Annahme und Ablehnung des Testamentsvoll- strecker-Amts	8:
F.	Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen	93
G.	Mehrere Testamentsvollstrecker	13
H.	Testamentsvollstreckung und Erbschein	143
I.	Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	157
J.	Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	16
K.	Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	203
L.	Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung	219
M.	Das Nachlassverzeichnis	22
N.	Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers	239
О.	Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	24:
P.	Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers	305
Q.	Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	31
R.	Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesell- schaftsrecht	325
S.	Steuerliche Fragen der Testamentsvollstreckung	349



Inhaltsübersicht

T.	Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	371
U.	Die Auseinandersetzung des Nachlasses	405
v.	Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	427
w.	Die Haftung des Testamentsvollstreckers	471
Х.	Die Entlassung des Testamentsvollstreckers und die Beendigung der Testamentsvollstreckung	489
Y.	Formulierungshinweise für den Erblasser	525
Lit	eratur	529
Sti	chwortverzeichnis	545

Vo	rwort	V
Inh	naltsübersichtv	/II
Ab	kürzungsverzeichnis XXXV	/11
A. I. II. III.	Testamentsvollstreckung und Vollmacht Vorteile der Testamentsvollstreckung Nachteile der Testamentsvollstreckung Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht des Erblassers?	1 1 2
IV.	1. Allgemeines a) Arten der Vollmacht b) Notwendigkeit eindeutiger Formulierung c) Postmortale Vollmacht für den Alleinerben 2. Form der Vollmacht 3. Umfang der Vollmacht. Vertretung der Erben 4. Insichgeschäfte des Bevollmächtigten 5. Widerruf der Vollmacht a) Widerrufsvoraussetzungen b) Widerruf bei Erbengemeinschaft c) Widerruf durch Testamentsvollstrecker d) Unwiderrufliche Vollmacht 6. Postmortale Bankvollmachten 7. Verhältnis Vollmacht – Testamentsvollstreckung Ersatz der Testamentsvollstreckung durch Vollmacht der Erben?	3 4 5 6 6 6 7 7 8 8 9
B. I.	Die Anordnung der Testamentsvollstreckung durch den Erblasser 1. Testament a) Formulierungen b) Testamentsvollstreckung bei jeder Art von Erbfolge c) Anordnung nur durch den Erblasser d) Keine Anordnung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden e) Aufhebung der Testamentsvollstreckung f) Widerruf, Änderung	11 11 11 12 12 12 13

	2.	Erbvertrag
		a) Keine vertragsmäßige Anordnung der Testaments-
		vollstreckung
		b) Unwirksamkeit späterer Anordnung der Testaments-
		vollstreckung
		c) Unwirksamkeit späterer Änderungen der Testaments-
		vollstreckung
		d) Änderungsvorbehalt
	3.	Gemeinschaftliches Testament
Π.		e Dauer der Testamentsvollstreckung
	1.	Abwicklungsvollstreckung
	••	a) Keine zeitliche Grenze
		b) Grundbuch
		c) Auflagen
	2.	Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)
	٠.	a) Höchstdauer 30 Jahre
		b) Zweck der zeitlichen Begrenzung
	3.	Dauervollstreckung über mehr als 30 Jahre
	J.	a) Testamentsvollstreckung bis zum Tod des Erben
		b) Testamentsvollstreckung bis zum Tod des
		Testamentsvollstreckers
		c) Testamentsvollstreckung bis zum Eintritt eines
		anderen Ereignisses
		d) Erbe oder Testamentsvollstrecker ist eine juristische
		Person
		e) Besonderheiten im Urheberrecht
	4.	Folgen der Amtsbeendigung nach § 2210 BGB
	4.	a) Grundbuch
		b) Testamentsvollstrecker-Zeugnis
		c) Erbschein
III.	A L	d) Vollmachtenowehr einer unerwünschten Testamentsvollstreckung
111.		Unwirksame Anordnung der Testamentsvollstreckung
	1.	a) Unwirksames Testament
		b) Beschränkte Testierfreiheit infolge Erbvertrags
		c) Beschränkte Testierfreiheit infolge gemein-
		schaftlichen Testaments
		d) Handelsrechtliche Schranken
		e) Bestellung unzulässiger Personen zum Testaments-
	•	vollstrecker
	2.	
	3.	Anfechtbare Anordnung der Testamentsvollstreckung
	4.	Wegfall der Testamentsvollstreckung bei unzulässiger Pflicht-
		teilsbeschwerung in Altfällen
		a) Alleinerben
		h) Miterben

	5.	Zulässige Pflichtteilsbeschwerung bei überschuldeten
		Abkömmlingen
		a) Grundlagen
		b) Beweisfragen
		c) Jährlicher Reinertrag
	6.	Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch
		Ausschlagung
		a) Ausschlagung, Ausschlagungsfrist
		b) Wirtschaftliche Überlegungen
	7.	Beseitigung der Testamentsvollstreckung durch Veräußerung
		des Erbanteils
		a) Miterben
		b) Alleinerbe
	8.	Entlassungsverfahren
	9.	
	10.	Herauslösen einzelner Nachlassgegenstände
	11.	Folgen einer Teilunwirksamkeit der Testamentsvollstre-
		ckungsanordnung
IV.	De	r vermeintliche Testamentsvollstrecker
	1.	
	2.	Es war keine Testamentsvollstreckung angeordnet
	3.	Es war eine andere Person zum Testamentsvollstrecker
		ernannt
C.	Di	e Ernennung des Testamentsvollstreckers
I.	Eri	nennung des Testamentsvollstreckers durch den Erblasser
		Allgemeines
		Formulierung der Ernennung
		a) Bestimmte Worte?
		b) Abgrenzung
	3.	Bedingte oder befristete Ernennung
	4.	Beschränkte Ernennung
	5.	Erweiterte Ernennung
	6.	Ersatz-Testamentsvollstrecker
II.	Eri	nennung des Testamentsvollstreckers durch sonstige
		rsonen
	ı.	Allgemeines zur Ernennung durch Dritte
	2.	Person des ernennungsberechtigten Dritten
		a) Jede beliebige Person
		b) Private oder amtliche Ausübung des Bestimmungsrechts
		c) Ernennung durch den Alleinerben
	3.	Rechtsnatur der Bestimmungserklärung
	4.	Ausübung des Bestimmungsrechts
		a) Keine Verpflichtung hierzu
		b) Umfang des Bestimmungsrechts
		c) Einschränkung des Rechts durch den Erblasser
		d) Zeitliche Dauer des Bestimmungsrechts
		e) Widerruflichkeit der Bestimmung

		f) Absetzungsrecht des Bestimmenden	4
		g) Haftung des Bestimmenden	4
		h) Honorar	4
	5.	Form der Bestimmungserklärung	4
		a) Notarielle Beglaubigung	4
		b) Bei Ernennung durch Behörden	4
	6.	Gerichts- und Notargebühren	4
	7.	Empfänger der Bestimmungserklärung: Nachlassgericht	4
	•	a) Örtliche Zuständigkeit	4
		b) Unzuständige Gerichte	4
	8.	Zeitpunkt der Bestimmung	4
	9.	Fristsetzung, wenn sich der Dritte nicht äußert	4
	٠.	a) Antrag eines Beteiligten	4
		aa) Antragsberechtigte	4
		bb) Zuständigkeit des Rechtspflegers	4
		cc) Gerichtsgebühren	4
		dd) Fristverlängerung	4
		b) Rechtsmittel gegen die Fristsetzung	4
		a) Erfoldoger Frietoblauf	4
	10	c) Erfolgloser Fristablauf	4
		. Überprüfung der Benennung durch das Nachlassgericht?	-
	11.	Ernennung eines Nachfolgers durch den Testamentsvoll-	
		strecker	4
		a) Überblick	4
		b) Einschränkungen	5
		c) Form der Ernennung	5
		d) Muss der Testamentsvollstrecker noch im Amt sein?	5
	12	. Ernennung eines Mitvollstreckers durch den Testaments-	
		vollstrecker	5
III.		nennung des Testamentsvollstreckers durch das	_
		chlassgericht	5
	1.	Ersuchen des Erblassers	5
		a) Ausdrückliches Ersuchen	5
		b) Stillschweigendes Ersuchen	5
		c) Ernennung durch das Nachlassgericht ohne Ersuchen	:
	2.	Entscheidung des Nachlassgerichts	
		a) Ablehnung der Ernennung	-
		b) Ernennung	5
		c) Auswahl des Testamentsvollstreckers	:
		d) Vorbescheid unzulässig	5
	3.	Ernennung, Testamentsvollstrecker-Zeugnis, Vergütung	5
		a) Ernennungsbeschluss	5
		b) Testamentsvollstrecker-Zeugnis	5
		c) Zusage einer Vergütung?	
	4.	Beschränkte Bindungswirkung	
	5.	Beschwerde	
	٦.	a) Gegen die Ablehnung der Ernennung	
		b) Gegen die Ernennung	9
		b) degen die Ernemans	

· · · · · ·
· · · · · ·
••••

	trecker-Amts Die Annahme des Amtes
ı	
	a) Ernennung durch den Erblasser
	b) Ernennung durch Dritte oder Nachlassgericht
4	2. Keine Pflicht zur Annahme des Amts
	a) Allgemeines
	b) Überlegungen vor Annahme des Amts
	c) Absicherung des Erblassers, falls das Amt abgelehnt wird
3	3. Zeitpunkt der Annahme
4	. Auswirkungen auf die Verjährung
	5. Fristsetzung, wenn sich der Ernannte nicht äußert
•	5. Form der Annahme
7	7. Erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse
	a) Nebentätigkeitsgenehmigung
	b) Erlaubnis nach dem Arbeitsvertrag?
	c) Erlaubnis nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz?
8	3. Bedingungen
9	Prüfungspflicht des Gerichts?
]	0. Gerichtsgebühren
	1. Nachweis der Annahme
]	2. Praktische Hinweise
]	Die Ablehnung des Amtes
	. Allgemeines
2	2. Gerichtsgebühren
	3. Nachweis der Ablehnung
. 1	Die Zeitspanne zwischen dem Todesfall und dem Amtsbeginn
	Handeln des nichtberechtigten Vor-Testamentsvollstreckers
	2. Handeln eines Nichtberechtigten
	3. Handeln von Bevollmächtigten
	I. Nachlasspflegschaft
	5. Pflegschaft für unbekannte Beteiligte
	-
	Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im
4	Allgemeinen
	Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers
	I. Ältere Meinungen
:	2. Neuere Meinungen
	3. Die Rechtsprechung
	Aufgaben des Testamentsvollstreckers im Allgemeinen
	Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis
	2. Vom Erblasser erweiterter Aufgabenkreis
	3. Vom Erblasser beschränkter Aufgabenkreis
	1 Unbeachtliche Anordnungen des Erblassers

II.	Dauervollstreckung (Verwaltungsvollstreckung)
	1. Die Anordnung des Erblassers
	2. Zweck der Dauervollstreckung
	3. Schutz des Erben
	4. Die Anordnung der Dauervollstreckung
	5. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers bei
	Dauervollstreckung
	Dauertestamentsvollstreckung bei Stiftungen
,	7. Testamentsvollstrecker-Zeugnis
	Vermächtnisvollstreckung
	1. Überwachung des Erben
	2. Überwachung eines Vermächtnisnehmers
	a) Beschränkung eines Vermächtnisnehmers durch
	Testamentsvollstreckung
	aa) Untervermächtnisse (§§ 2147, 2186 BGB)
	bb) Nachvermächtnisse (§2191 BGB)
	cc) Auflagen (§ 2192 BGB)
	b) Alleinerbe als Testamentsvollstrecker
	c) Haftung
	d) Vergütung
	e) Erbschein, Testamentsvollstrecker-Zeugnis
	3. Mischformen
	Vorerbenvollstrecker, Nacherbenvollstrecker
	Inhalt und Zweck der Regelung
	a) Nacherbschaft
	b) Sinn der Regelung
	c) Fallgruppen:
	d) Aufgabenkumulation
	2. Anordnung
	3. Amtsbeginn und Amtsende
	4. Person des Nacherbenvollstreckers
	5. Rechtsstellung des Nacherbenvollstreckers
	a) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem
	Vorerben
	b) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem
	Vorerben
	c) Keine Befugnisse des Nacherbenvollstreckers
	d) Rechte des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem
	Nacherben
	e) Pflichten des Nacherbenvollstreckers gegenüber dem
	Nacherben
_	f) Grundbuch, Erbschein, Testamentsvollstreckerzeugnis
I.	Testamentsvollstreckung über Erbteile
	Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung
m	DDR-Testamentsvollstreckung

IX.	Ausländische Testamentsvollstreckungen					
	Vermerk ausländischer Testamentsvollstreckungen im					
	deutschen Erbschein					
	a) Fremdrechtserbschein					
	b) Angleichung des ausländischen Rechtsinstituts?					
	c) Einzelne Länder					
	2. Anerkennung ausländischer Testamentsvollstrecker-Zeugnisse					
	in Deutschland					
	3. Verwendung von deutschen EuErbVO-Nachlass-					
	zeugnissen im Ausland					
X.	Konkurrenz des Testamentsvollstreckers mit anderen					
	Funktionsträgern					
	1. Bevollmächtigte					
	a) Erlöschen der Erblasser-Vollmacht durch Testaments-					
	vollstreckung?					
	b) Konkurrenz Bevollmächtigter – Testamentsvollstrecker					
	c) Befugnisse des Bevollmächtigten					
	d) Widerruf der Vollmacht durch den Testamentsvoll-					
	strecker					
	2. Eltern					
	3. Vormund					
	a) Allgemeines					
	b) Personenidentität					
	4. Betreuer					
	a) Allgemeines					
	b) Personenidentität					
	5. Nachlasspfleger					
	a) Bestrittene Stellung des Testamentsvollstreckers					
	b) Unbestrittene Stellung des Testamentsvollstreckers					
	6. Nachlassverwalter					
	7. Insolvenzverwalter					
	8. Stiftungsvorstand					
	9. Schiedsrichter					
	10. Organ einer AG, einer GmbH					
G.	Mehrere Testamentsvollstrecker					
I.	Ernennung					
1.	1. Mitvollstrecker					
	2. Nebenvollstrecker					
п.	Vom Erblasser geregelte Amtsführung der Mitvollstrecker					
11.	1. Einstimmigkeit					
	2. Stimmenmehrheit					
	3. Geschäftsverteilungsregelung					
	a) Geschäftsverteilung durch den Erblasser					
	b) Geschäftsverteilung der Testamentsvollstrecker					
***	c) Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung					
III.	Hilfsweise: Gesetzlich geregelte Amtsführung					

IV.	Auswirkungen bei Mitvollstreckung
	1. Antragsberechtigung
	2. Prozesse
	3. Haftung, Vergütung, Anwaltsgebühren
V.	Wegfall eines Mit-Testamentsvollstreckers
VI.	Verhinderung eines Mit-Testamentsvollstreckers
VII.	Streit zwischen Mitvollstreckern
	1. Zuständig: Prozessgericht/Nachlassgericht
	2. Meinungsverschiedenheit
	3. Antrag
	4. Verfahren
	5. Entscheidungsmöglichkeiten
	6. Tenor der Entscheidung
	7. Bindungswirkung der Entscheidung?
	8. Wirksamwerden der Entscheidung
	9. Beschwerde
	10. Kosten
VIII	Alleiniges Handlungsrecht eines Mitvollstreckers bei
A 111.	Eilmaßnahmen
H.	Testamentsvollstreckung und Erbschein
I.	Der Erbschein
	1. Allgemeines
	2. Hoffolgezeugnis
II.	Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbschein
	1. Zweck und Beweiskraft des Vermerks
	2. Inhalt des Vermerks
	a) Regelfall
	b) Zusätzliche Angaben im Testamentsvollstrecker-
	Vermerk
	c) Kein Vermerk im Erbschein trotz Testaments-
	vollstreckung
	3. Berücksichtigung von nachträglichen Veränderungen im
	Erbschein
	a) Erbschein ist schon erteilt
	b) Erbschein ist noch nicht erteilt
	c) Bedingte/befristete Testamentsvollstrecker-Ernennung
	4. Erbscheine mit fehlendem oder unrichtigem Testamentsvoll-
111	strecker-Vermerk Der Testamentsvollstrecker-Vermerk im Erbscheinsverfahren
III.	
IV.	Das Europäische Nachlasszeugnis
I.	Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in
	öffentliche Register
I.	Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch
	1 Allgamaines

	2.	Nachweis der Testamentsvollstreckung
		a) Testamentsvollstreckung nach BGB
		b) DDR-Testamentsvollstreckung
		c) Ausländische Testamentsvollstreckung
	3.	Verwaltungsbefugnis des Testamentsvollstreckers
	4.	Inhalt des Grundbuchvermerks
	5.	Ablehnung der Eintragung
	6.	Löschung des Vermerks im Grundbuch
		a) Antrag des Testamentsvollstreckers
		b) Antrag der Erben
		c) Gebühren
II.	Eir	ntragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister?
J.	Da	ns Testamentsvollstrecker-Zeugnis
I.		r Nachweis des Amts
	1.	Möglichkeiten des Nachweises
	2.	Förmlicher Nachweis
		a) Nachweis durch notarielles Testament oder Erbvertrag
		b) Testamentsvollstrecker vom Nachlassgericht ernannt
		c) Erbschein mit Namen des Testamentsvollstreckers?
II.	Da	s Testamentsvollstrecker-Zeugnis
	1.	Antrag
		a) Antragsberechtigte
		b) Antragszeitpunkt
		c) Antragsinhalt
		d) Zuständigkeit
	2.	Verfahren des Nachlassgerichts
		a) Beweisverfahren
		b) Beweislast
		c) Beteiligte des Verfahrens, Rechtliches Gehör
		d) Prüfung des Nachlassgerichts
		e) Vorfragen der Entscheidung
		aa) Keine Aussetzung, Entlassungsantrag
		bb) Einigung der Beteiligten
		cc) Bindung des Nachlassgerichts
	3.	Die Entscheidung des Nachlassgerichts
	٠.	a) Feststellungsbeschluss und Erteilung des Zeugnisses
		b) Zurückweisung des Antrags
		c) Zwischenverfügung
		d) Feststellungsbeschluss mit Aussetzung des Vollzugs
	4.	Inhalt des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses
	4.	a) Regulärer Inhalt
		b) Abweichender Inhalt
		c) Bei mehreren Testamentsvollstreckern
		d) Handelsgesellschaften
		e) Fälle mit Auslandsbezug
		f) Unzulässiger oder irregulärer Inhalt
		II UIIZUIASSIYCI UUCI IIICYUIAICI IIIIAIL

5. Wirk	ıngen des Zeugnisses
	as wird bezeugt?
	as wird nicht bezeugt?
	fentlicher Glaube
d) Gi	enzen des öffentlichen Glaubens
6. Testa	mentsvollstrecker-Zeugnis und Grundbuchamt
7. Akter	neinsicht, Zeugnisausfertigungen für Dritte
8. Mitte	ilung an das Finanzamt
9. Besch	werde gegen die Erteilung/Nichterteilung
	rückweisung des Antrags
b) Ar	nordnung der Erteilung des Zeugnisses
c) Zv	vischenverfügungen
d) Fe	ststellungsbeschluss
e) Ur	nanfechtbare "Entscheidungen"
III. Einziehu	ng des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses
l. Mater	iell-rechtliche Voraussetzungen der Einziehung
a) IIr	arichtiges Testamentsvollstrecker-Zeugnis
u, oi) Materielle Unrichtigkeit
hh) Verfahrensrechtliche Unrichtigkeit
h) 7e	itablauf ist unschädlich
c) Re	richtigung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses
2. Einzie	Phungsverfahren
2. EIIIZIO	etändiakoit
	ständigkeit
	ntrag?
C) AI	ntsermittlungsgrundsatz
a) Re	chtliches Gehör
3. Entsc	heidung des Nachlassgerichts
a) At	olehnung der Einziehung
b) Ar	ordnung der Einziehung
c) Ge	erichtsgebühren bei Einziehung, Kraftloserklärung
d) Vo	rläufige Einziehung?
	werde gegen die Einziehung/Ablehnung der
	Phung
	gen die Einziehungsanordnung
b) Ge	gen die Ablehnung der Einziehung
	chtsbeschwerde
	richtskosten des Beschwerdeverfahrens
	rklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse
l. Förm	liche Kraftloserklärung durch Beschluss
	natisches Kraftloswerden durch Amtsbeendigung
	gemeines
b) Rü	ckforderung zu den Akten
c) Be	deutung formloser Rückgabe des Zeugnisses

V.	Kosten
	1. Gerichtsgebühren bei Zeugniserteilung bzw. Ablehnung
	2. Anwaltsgebühren
	3. Kostenersatz bei Ablehnung eines Testamentsvoll-
	strecker-Zeugnisses
VI.	Sonstige Zeugnisse
	Testamentsvollstrecker-Zeugnis nach Amtsende
	2. Fortbestandszeugnisse
	3. Negativzeugnis
	4. Annahmezeugnis
	5. Eingangsbestätigungen
	6. Erbschein
	7. Verfassungsbeschwerde
VII.	Europäisches Nachlasszeugnis
	-
K.	Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe
I.	Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe im
	Allgemeinen
	1. Gesetzliches Schuldverhältnis
	a) Kein Vertragsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe
	b) Nachfolger des Testamentsvollstreckers
	2. Höchstpersönliche Amtsführung
	3. Haftung für Fehler der Gehilfen des Testamentsvollstreckers
	4. Spielraum des Erben
II.	Vollmachtserteilung durch den Testamentsvollstrecker
	1. Spezialvollmachten
	2. Handelsrechtliche Vollmachten
	3. Generalvollmacht
III.	Laufende Informationspflichten
IV.	Auskunftspflichten
V.	Jährliche Rechnungslegung
VI.	Rechenschaftspflicht nach Beendigung der Testaments-
	vollstreckung
VII.	Eidesstattliche Versicherung
VIII.	Herausgabe des Nachlasses an die Erben
IX.	Aktenherausgabe an die Erben
	1. Zum Nachlass gehörige Akten
	2. Herausgabe bei Miterben
	3. Akten des Testamentsvollstreckers
	4. Aktenaufbewahrung
	5. Steuerliche Aufbewahrungsbestimmungen
L.	Aufgaben des Gerichts bei Testamentsvollstreckung
I.	Nachlassgericht
	Allgemeine Aufgaben
	Keine Festsetzung der Vergütung des Testamentsvoll-
	streckers
	3 Kein allgemeines Aufsichtsrecht

	4. Einstweilige Anordnungen des Nachlassgerichts?					
	5. Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen					
	6. Kein Erfordernis familiengerichtlicher oder betreuungsge-					
	richtlicher Genehmigungen					
	7. Kontrolle durch das Nachlassgericht					
	8. Keine Feststellung der Beendigung					
	9. Kompetenzaufteilung Grundbuchamt – Nachlassgericht					
II.	Prozessgericht					
III.	Erweiterung der Kontrollmöglichkeiten durch Anordnung					
	des Erblassers					
	1. Ernennung mehrerer Testamentsvollstrecker					
	2. Verwaltungsanordnungen des Erblassers					
	3. Beschränkung der Rechte des Testamentsvollstreckers					
IV.	Schiedsgericht					
V.	Strafrechtliche Sanktionen					
VI.	Staatshaftung					
М.	Das Nachlassverzeichnis					
ľ.	Zweck und Wesen des Nachlassverzeichnisses					
II.	Pflicht zur Erstellung des Nachlassverzeichnisses					
11.						
	1. Allgemeines					
	2. Folgen der Nichterstellung					
***	3. Klage der Erben					
III.	Nachlassermittlung					
IV.	Rechte der Erben bei der Erstellung des Nachlassverzeichnisses					
	1. Anwesenheit des Erben					
	2. Aufnahme durch einen Notar					
	3. Verjährung					
V.	Inhalt des Nachlassverzeichnisses					
	1. Allgemeines					
	2. Erfasste Gegenstände					
	3. Belege					
	4. Wertangaben					
	5. Stichtag					
	6. Tag der Errichtung des Verzeichnisses					
	7. Unterschrift					
VI.	Eidesstattliche Versicherung der Richtigkeit					
VII.	Mitteilung des Verzeichnisses					
VIII.	Ausnahme: Wertermittlungspflichten?					
IX.	Kosten des Verzeichnisses					
N.	Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des					
	Erblassers					
I.	Ausführung der Anordnungen des Erblassers					
II.	Errichtung einer Stiftung					
III.	Auslegung des Testaments					
IV.	Absicherung des Testamentsvollstreckers					

V. VI.		wirksame Anordnungen des Erblassersverbindliche Anordnungen des Erblassers	242 243
0.		e Verwaltung des Nachlasses durch den Testaments-	
		llstrecker	245
I.		entum und Besitz am Nachlass	245
	1.	Eigentum des Erben	245
	2.	Digitaler Nachlass	246
	3.	Haustiere	246
	ر 4.	Berichtigung des Grundbuchs	247
	7 . 5.	Nachforschungen zur Ermittlung des Nachlasses	247
II.		e Verwaltung des Nachlasses	249
11.		Allgemeines	249
	1.		249
		a) Was ist Verwaltung?	249
		b) Verwaltung des gesamten Nachlasses	
		aa) Nachlass beim Todesfall	249
		bb) Zuerwerb, Erträge des Nachlasses	250
		c) Schranken des Verwaltungsrechts	251
		d) Wegfall des Verwaltungsrechts	251
		e) Minderjährige Erben	252
		f) Nacherbschaft	252
	2.	Mitverwaltungsrecht des Erben?	252
		a) Grundsatz	252
		b) Handlungsrechte des Erben	253
		c) Nichtvermögensrechtliche Positionen	254
	3.	Mitwirkung des Nachlassgerichts?	254
	4.	Begriff der ordnungsmäßigen Verwaltung	255
		a) Allgemeines	255
		aa) Objektive Kriterien	255
		bb) Subjektive Kriterien	255
		cc) Ermessensspielraum	256
		b) Zur ordnungsmäßigen Verwaltung gehört demnach:	256
III.	711	sätzliche Verwaltungsanordnungen des Erblassers	257
111.	l.	Abgrenzung zu Verfügungsbeschränkungen, Wünschen	257
	1.	a) Dingliche Beschränkungen	257
			257
		b) Bloße Wünsche	257
		c) Schuldrechtliche Verwaltungsanordnungen	
	_	d) Auslegung des Testaments	258
	2.	Form der Verwaltungsanordnung	258
	3.	Beispiele für den Inhalt von Verwaltungsanordnungen	258
		a) Eigene Anordnungen des Erblassers	258
		b) Sonderfall: Behindertentestamente	259
		c) Unterwerfung unter Anordnungen weiterer Personen	261
	4.	Rechtsfolgen der Nichtbefolgung der Anordnung	261
	5.	Außerkraftsetzung der Anordnung des Erblassers	262
		a) Antragsrecht	262
		b) Antragszeitpunkt	263
		c) Gerichtliches Verfahren	263

		d) Entscheidung	
		e) Rechtsmittel	
		f) Einzelfälle	
IV.		ngehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten	
		Verpflichtung – Verfügung	
	2.	Die Verpflichtungsbefugnis des Testamentsvollstreckers	
		a) Deckungsgleichheit Verpflichtungs-/Verfügungsbefugnis	
		b) Verpflichtung zu einer unentgeltlichen Verfügung	
		c) Sonstige Verpflichtungen	
		d) Missbrauch durch den Testamentsvollstrecker	
		e) Heilung	
	3.	Erfasste Verbindlichkeiten, Haftungsumfang	
		a) Verbindlichkeiten	
		b) Vertragspartner	
		c) Verpflichteter	
		d) Vertragsverhältnis	
		e) Testamentsvollstreckung nur bezüglich einzelner Nachlass-	
		gegenstände	
		f) Testamentsvollstreckung nur bezüglich eines Erbteils	
		g) Ausübung des Vorkaufsrechts bei Erbteilsvollstreckung?	
	4.	Der Anspruch auf Einwilligung der Erben	
		a) Beseitigung von Unklarheit	
		b) Umfang der Prüfung des Prozessgerichts	
		c) Folgen der Einwilligung der Erben	
	5.	Erweiterung der Verpflichtungsbefugnis durch den	
	٦.	Erblasser	
		a) Anordnungen des Erblassers	
		b) Dauervollstreckung	
		c) Verschaffungsvermächtnis	
		d) Schenkungen	
		e) Vollmacht der Erben	
	6.	Beschränkungen der Verpflichtungsbefugnis durch den	
		Erblasser	
V.	Ve	rfügungen	
	l.	Allgemeines	
	2.	Grenzen des Verfügungsrechts, Verfügungsverbote	
	3.	Verfügung über den Anteil eines Miterben am Nachlass	
VI.	Gr	undstücke im Nachlass	
	ı.	Allgemeine Verwaltung	
	2.	Erwerb von Grundstücken	
	3.	Veräußerung von Grundstücken	
VII.	Geld und Wertpapiere im Nachlass		
	1.	Allgemeines über Vermögensanlagen	
	2.	Richtschnur: ordnungsgemäße Verwaltung	
		a) Grundsatz: Ermessen des Testamentsvollstreckers.	
		b) Grenzen des Ermessens	
		c) Allgemeine Kriterien für eine Geldanlage	
		C. IMECHICIIC MILCHELLIU UI CHIC UCIUAIIIAZE	

	_	
	3.	Aktien
	4.	Spekulation, Risikogeschäft
	5.	Sparanlagen, Treuhandkonto
	6.	Festgeldanlagen
	7.	Testamentsvollstreckung durch Banken
VIII.	So	nstige Einzelfragen der Nachlassverwaltung
	l.	Veräußerung von Nachlassgegenständen
	2.	Einzug von Forderungen
	3.	Begleichung von Nachlassverbindlichkeiten
	4.	Versicherungsverhältnisse
	5.	Wohnungseigentum
	6.	Vereinsmitgliedschaft
	7.	Eintragungsanträge
	8.	Zustellungsempfänger
	9.	
X.		rwaltung bei Testamentsvollstreckung über einen
21.		chlassteil
	1.	Testamentsvollstreckung über einen einzelnen Nachlass-
	••	gegenstand
	2	Testamentsvollstreckung über einen Erbanteil
ζ.	z. Tìh	erlassung von Nachlassgegenständen an die Erben
٨.	_	Fallgruppen
	1.	Freizugebende Nachlassgegenstände
	2.	TICIZUSCUCIIUC NACIIIASSECECIISIAIIUC
		a) Freigabefähige Gegenstände
		b) Verhältnis zur Auseinandersetzung
		c) Was bedeutet "offenbar"?
		d) Abbedingung
		e) Rechtsnatur der Freigabe
		aa) Willenserklärung
		bb) Form der Freigabe
		cc) Irrtümliche Freigabe
	3.	Herausgabeverlangen des Erben
	4.	Herausgabe nur gegen Sicherheitsleistung
		a) Fallgruppen
		b) Sicherheitsleistung
		c) Nicht anwendbar bei Dauervollstreckung, auf Testaments-
		vollstreckung als solche
	5.	Herausgabe von Nachlassgegenständen nach § 2216 BGB
		a) Herausgabepflicht nach § 2217 BGB
		b) Herausgaberecht nach § 2216 BGB
	6.	Geltendmachung des Anspruchs der Erben
	٠.	a) Herausgabeprozess
		b) Pfändung
	7.	
XI.	/. 111	roigen der Pfeigabe erlassung von Nachlass-Einnahmen an die Erben
AI.		Fall der ordnungsmäßigen Nachlassverwaltung
	1.	
	2.	ETHAgsausschuttung der Dauervonstreckung

	3. Testamentsvollstrecker für Vorerben
	4. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht
	5. Überlassung von Nachlassgegenständen zur Nutzung
XII.	Dauer-/Verwaltungsvollstreckung (§ 2209 BGB)
	1. Formen der Dauervollstreckung
	2. Stellung des Testamentsvollstreckers bei Dauervoll-
	streckung
XIII.	Verwaltung von höchstpersönlichen Rechtsgütern
	1. Totenfürsorge
	2. Postmortaler Persönlichkeitsschutz
	3. Zustimmung zu Organtransplantationen
	a) Der Testamentsvollstrecker als ermächtigte Person
	b) Der Testamentsvollstrecker als nahestehende Person
	4. Urheberrecht
n	Incichaeachäfte des Testamentsvolletraskers
P.	Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers
I.	Allgemeines
II.	Gestattung durch den Erblasser
III.	Erwerb von Nachlassgegenständen durch den Testaments-
** *	vollstrecker?
IV.	Gestattung durch die Erben?
V.	Erfüllung einer Verbindlichkeit
	1. Allgemeines
* ***	2. Einzelfälle
VI.	Unzulässige Insichgeschäfte und Heilung
VII.	Beweisfragen
VIII.	Grundbuchverkehr
Q.	Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen
I.	Allgemeines
II.	Verfügungen – Verpflichtungen
III.	Begriff der Unentgeltlichkeit
	Wirtschaftliche Betrachtungsweise
	2. Empfänger der Gegenleistung
	3. Verwendung der Gegenleistung
	4. Maßgeblicher Zeitpunkt
	5. Teilweise Unentgeltlichkeit
IV.	Einzelfälle
- * *	1. Beispiele
	2. Kauf für den Nachlass
	Erfüllung der letztwilligen Verfügung
	4. Erbauseinandersetzung
V.	Pflicht- und Anstandsschenkungen
v. VI.	Rechtsfolgen
٧ I.	
	2. Schutz des guten Glaubens

VII.	Ge	nehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben Zustimmung der Erben
	2.	Minderjährigkeit des zustimmenden Erben
	3.	Zustimmung des Vermächtnisnehmers?
ЛП.		undbuchverkehr
R.		stamentsvollstreckung im Handels- und Gesell-
χ.		haftsrecht
		stamentsvollstreckung bei einem Handelsgeschäft
	1.	Das Problem
	2.	Abwicklungsvollstreckung
		a) Dauer bis zu drei Monaten
		b) Dauer drei Monate und länger
	3.	Dauervollstreckung
		a) Umwandlung in eine GmbH
		b) Fortführung durch die Erben, Testamentsvollstrecker als
		Bevollmächtigter
		aa) Allgemeines
		bb) Vollmacht
		cc) Die Erben verweigern die Vollmacht
		dd) Paralleles Handlungsrecht der Erben
		ee) Handelsregister
		ff) Haftung
		gg) Geschäftsführung
		c) Fortführung durch den Testamentsvollstrecker als
		Treuhänder
		aa) Allgemeines
		bb) Geschäftsführung
		cc) Verhältnis zu den Erben
		d) Verpachtung des Geschäfts
		e) Freigabe und Fortführung durch die Erben. Prokura
		f) Verkauf, Liquidation
[.	Te	stamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil
	1.	Bedeutung des Gesellschaftsvertrags
		a) Auflösung der Gesellschaft
		b) Fortsetzung mit den restlichen Gesellschaftern
		c) Fortsetzung mit den Erben
		d) Zusammentreffen von eigenem und ererbtem Anteil
	2.	Zustimmung der Mitgesellschafter
	3.	Keine Zustimmung der Mitgesellschafter
	4.	Befugnisse des Testamentsvollstreckers
I.	Te	stamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer
	ВС	BB-Gesellschaft
	1.	Erbfolge in den Anteil
	2.	Befugnisse des Testamentsvollstreckers
		a) Innenseite
		b) Außenseite
		c) Getrennte Betrachtung

IV.	Tes	stamentsvollstreckung bei einem Kommandit-Anteil
	1.	Anteil des Komplementärs
	2.	Anteil des Kommanditisten
		a) Allgemeines
		b) Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung
٧.	Tes	stamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil
	1.	Allgemeines
	2.	Zulässigkeit der Testamentsvollstreckung
	3.	Einschränkungen der Testamentsvollstreckung
		a) Verpflichtung des Erben
		b) Kapitalerhöhungen
		c) Erwerb eines GmbH-Geschäftsanteils
		d) Unentgeltliche Verfügungen
VI.	Tes	stamentsvollstreckung bei Aktien
VII.		stamentsvollstreckung bei Anteilen an einer stillen
V 11.		sellschaft
VIII		stamentsvollstreckung bei Genossenschaftsanteilen
IX.		stamentsvollstreckung bei Partnerschaftsgesellschaften
ıл. Х.		staments vollstreckung bei einer EWIV
	No	ugründung eines kaufmännischen Unternehmens
XI.	Ne	aghluga van Casallashaftavarträgen
XII.		schluss von Gesellschaftsverträgen Erwerb von GmbH- und Kommanditanteilen
	1.	
		Neugründung einer AG oder GmbH
	3.	Umwandlung von Gesellschaften
S.		euerliche Fragen der Testamentsvollstreckung
I.	Mi	tteilungen an das Finanzamt
	1.	Mitteilungen des Standesamts
	2.	Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen,
		Aktiengesellschaften
		a) Banken und Sparkassen
		b) Lebensversicherungsunternehmen
		c) Aktiengesellschaften
	3.	Mitteilungen des Nachlassgerichts
II.	Ert	oschaftsteuer
	1.	Erwerb von Todes wegen
		a) Steuerklassen (§ 15 ErbStG)
		b) Steuersätze (§ 19 ErbStG)
		c) Freibeträge (§ 16 ErbStG)
		d) Sonstige Steuerbefreiungen
	2.	Fortgesetzte Gütergemeinschaft
	3.	Vorerbschaft
	4.	Zugewinngemeinschaft
	5.	Erbschaftsteuererklärung
	-•	a) Anzeigepflicht des Erben usw.
		b) Keine Anzeigepflicht des Testamentsvollstreckers
		c) Pflicht zur Abgabe der Steuererklärung
		d) Pflichten des Testamentsvollstreckers
		a) i memen des restaments vonstreckers

		e) Steuerberater
		f) Inhalt der Steuererklärung
		g) Pflicht zur Richtigstellung
		h) Keine Ausübung von Wahlrechten durch den Testaments-
		vollstrecker
	6.	Erbschaftsteuerbescheid
		a) Festsetzung
		b) Endgültige bzw. vorläufige Festsetzung
		c) Bekanntgabe des Bescheids
		d) Einspruchsberechtigte, Frist
		e) Fälligkeit, Zahlungspflicht
		f) Pflicht des Testamentsvollstreckers, für die Bezahlung
		zu sorgen
		g) Pflicht des Testamentsvollstreckers zur Sicherheits-
		leistung
		h) Duldung der Vollstreckung
		i) Empfang von Steuererstattungen
		j) Haftung des Testamentsvollstreckers für die
		Erbschaftsteuer
		k) Haftung bei Überweisung des Nachlasses ins Ausland
II.	Ste	euern des Erblassers
•••	1.	Allgemeines
	2.	Steuererklärungen
	3.	Richtigstellung von falschen Steuererklärungen des
	٦.	Erblassers
	4.	Steuerbescheide und deren Bekanntgabe
	5.	Einspruch, Klage
	6.	Steuerzahlung, Vollstreckung
	7.	Haftung des Testamentsvollstreckers für Steuern
		a) Grob fahrlässige Pflichtverletzung
	_	b) Haftungsbescheid
	8.	Einkommensteuer
	9.	Umsatzsteuer
	10.	Sonstige Steuern
V.		ch dem Erbfall entstehende Steuern der Erben
	1.	Allgemeines
		a) Steuererklärungen
		b) Auskunftsansprüche der Erben
		c) Steuerbescheide
		d) Steuerzahlung
		e) Einspruch, Klage
	2.	Einkommensteuer auf Einkünfte
	3.	Einkommensteuer durch Auseinandersetzung
		a) Realteilung ohne Abfindungszahlung
		b) Realteilung mit Abfindungszahlung
	4.	Umsatzsteuer
	5.	Sog. Nachsteuer

T.	Gl In	äubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, solvenzverfahren				
I.		ozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse)				
••	1.	Klage des Testamentsvollstreckers				
	2.	Mehrere Testamentsvollstrecker				
	3.	Klage des Erben				
	4.	Rückermächtigung an den Erben				
	5.	Umfang der Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers				
	6.	Keine Klagebefugnis des Testamentsvollstreckers				
II.		Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)				
	1.					
	••	verwalteten Nachlass				
		a) Alternativen				
		b) Zeitpunkt der Klage				
		c) Öffentliches Recht				
	2.	Sonderfall: der Testamentsvollstrecker verwaltet nur einzelne				
	۷.	Nachlassgegenstände				
	3.	Sonderfall: der Testamentsvollstrecker hat kein Verwal-				
	Э.					
	4	tungsrecht				
	4.					
TTT	5.	Zugewinnausgleichsanspruch				
III.		nstige prozessuale Fragen				
	1.	Prozesshandlungen				
	2.	Gerichtsstand				
	3.	Aussetzung eines Prozesses				
	4.	Unterbrechung des Prozesses durch Erlöschen des Amts				
	5.	Prozesskosten				
	6.	Streitwerte im Zivilprozess				
	7.	Prozesskostenhilfe, Verfahrenskostenhilfe				
IV.		g. persönliche Prozesse				
	1.	Wesen				
	2.	Beispiele für persönliche Prozesse				
	3.	Zweifelhafte Fälle				
	4.	Kostentragung				
	5.	Kostenfestsetzung, Vollstreckung				
V.		sprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testaments-				
	vo	llstreckung				
	1.	Allgemeines				
	2.	Folgen der Vollstreckung der Eigengläubiger in Nachlass-				
		gegenstände				
	3.	Vollstreckungsmöglichkeiten der Eigengläubiger des Erben				
		a) Eigenvermögen				
		b) Ansprüche aus § 2216 BGB				
		c) Ansprüche aus § 2217 BGB				
		d) Testamentarische Zuwendungen				
		e) Erbanteil bei Miterben				
		f) Keine Pfändung des Anteils beim Alleinerben				
		-,				

VI.	An	sprüche der Nachlassgläubiger, Zwangsvollstreckung
	l.	Zwangsvollstreckung in den Nachlass
	2.	Der gesamte Nachlass unterliegt der Testamentsvollstrecker-
		Verwaltung; Sozialrecht; Mittellosigkeit
		a) Allgemeines
		b) Alternativen für den Nachlassgläubiger
		c) Gewahrsam
		d) Erinnerungsbefugnis
	3.	Sonderfall: nur einzelne Nachlassgegenstände unterliegen der Verwaltung
	4.	Sonderfall: kein Verwaltungsrecht des Testamentsvoll-
	4.	streckers
	5	Testamentsvollstrecker ist selbst Nachlassgläubiger
	5. 4	Pflichtteilsansprüche
717	6.	rnichtensanspruche nschreibung von Erblasser-Vollstreckungstiteln
VII.		Der Erblasser als Gläubiger
	1. 2.	Der Erblasser als Schuldner
	۷.	a) Beim Todesfall bereits begonnene Vollstreckung
		b) Beim Todesfall noch nicht begonnene Vollstreckung
		c) Sonderfall: beschränktes Verwaltungsrecht des Testamentsvollstreckers
		d) Mehrere Testamentsvollstrecker
		e) Titel gegen den Erben
		f) Der Testamentsvollstrecker persönlich als Schuldner
VIII.		nschreibung von Testamentsvollstrecker-Titeln
	l.	Der Testamentsvollstrecker als Gläubiger
	2.	Der Testamentsvollstrecker als Schuldner
Χ.	Ge	ltendmachung der beschränkten Erbenhaftung
	1.	Allgemeines
	2.	Testamentsvollstreckung
X.	Ins	solvenzverfahren
	1.	Insolvenzverfahren über das Privatvermögen des Testaments-
		vollstreckers
	2.	Insolvenzverfahren über den verwalteten Nachlass
		a) Antragsrecht des Testamentsvollstreckers
		b) Antragsrecht des Erben
		c) Eröffnung
		d) Kein Erlöschen des Testamentsvollstrecker-Amts
		e) Insolvenzanfechtung
		f) Forderungsprüfung
		g) Masseverbindlichkeiten
		aa) Verbindlichkeiten aus den vom Testamentsvollstrecker
		vorgenommenen Rechtsgeschäften
		bb) Vergütung des Testamentsvollstreckers
	3	Insolvenzverfahren üher das Privatvermögen des Erben

U.		e Auseinandersetzung des Nachlasses
I.		raussetzungen
	1.	Anordnung des Erblassers
	2.	Recht und Pflicht zur Auseinandersetzung
	3.	Besonderheiten bei Testamentsvollstreckung über einen Erbteil
	4.	Besonderheiten bei Dauervollstreckung
I.		ilungsregeln
	1.	Teilungsanordnung des Erblassers
	2.	
	3.	Teilung nach den gesetzlichen Regeln
II.		r Auseinandersetzungsplan des Testamentsvollstreckers
111.	1.	Wesen des Plans
	2.	Erforderliche Genehmigungen
	3.	Probleme der Unentgeltlichkeit der Auseinandersetzung
	٠.	a) Überzuteilung
		b) Ausgleichszahlungen
	4.	Der Auseinandersetzungsplan bei Teilung nach den
		gesetzlichen Vorschriften
		a) Zeitpunkt der Auseinandersetzung
		b) Erbengemeinschaft Ehegatte – Kind
		c) Vereinbarte Nichtauseinandersetzung
		d) Teilauseinandersetzung
		e) Teilbare Gegenstände
		f) Unteilbare Gegenstände
		g) Art der Verwertung der unteilbaren Gegenstände
		h) Besondere Nachlassgegenstände
		i) Begleichung der Nachlassverbindlichkeiten
		j) Verteilung des Überschusses
		k) Ausgleichungen
		l) Überprüfung der steuerlichen Relevanz
	5.	Beispiel eines Auseinandersetzungsplans
V.		r Auseinandersetzungsplan und die Erben
	l.	Anhörung der Erben
	2.	Anhörung von Kindern, Betreuten
	3.	Unterlassene Anhörung
	4.	Einverständnis der Erben
	5.	Kein Einverständnis der Erben
		a) Klage der Miterben
		b) Klageantrag
		c) Einstweilige Verfügung
		d) Klage des Testamentsvollstreckers
	6.	Unwirksamkeit des Plans
	7.	Die Ausführung des Auseinandersetzungsplans
V.		ilung gemäß Erbauseinandersetzungsvertrag
	ı.	Zustandekommen des Vertrages
	2.	Form des Auseinandersetzungsvertrags

	3.	Minderjährige oder betreute Miterben
		a) Erbengemeinschaft aus Kindern
		b) Erbengemeinschaft aus Eltern und Kindern
		c) Erbengemeinschaft mit überlebendem Ehegatten als Testamentsvollstrecker
		d) Betreute als Mitglieder der Erbengemeinschaft
	4.	Keine Bindung an Teilungsanordnungen des Erblassers
	5.	Keine Bindung an Auseinandersetzungsverbote
v.	Ve	rgütung und Ersatz der Aufwendungen des
		stamentsvollstreckers
	Ve	rgütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat
	1.	Testamentarische Vergütungsregelung
	2.	Regelung durch den Testamentsvollstrecker oder Dritte
	3.	Kein Einverständnis des Testamentsvollstreckers mit der
		Erblasser-Regelung
	4.	Kein Einverständnis der Erben mit der Erblasser-Regelung
	5.	Ratschläge für die Praxis
I.	Ve	rgütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat
	1.	Angemessene Vergütung
		a) Allgemeines
		b) Beispiele aus der Rechtsprechung
		c) Meinungen in der Literatur
	2.	Vereinbarung mit den Erben
	3.	Abrechnung nach Nachlasswert (private Tabellen)
		a) Tabellen mit Einheitsgebühr nebst Zuschlägen
		aa) Rheinische Tabelle von 1925
		bb) Andere private Tabellen
		cc) Neue Rheinische Tabelle
		b) Aufspaltung in mehrere Gebührentatbestände
		aa) Gebührenarten
		bb) Bemessungsgrundlage der Gebühren
		cc) Gebührenkumulation
		dd) Übersicht (vereinfacht)
		ee) Kosten von Hilfspersonen
		ff) Mindestgebühr
		gg) Höchstgebühr
		c) Umsatzsteuer inbegriffen?
	4.	Abrechnung nach Stunden
	5.	
	6.	77
	٥.	a) Vergütungsaufteilung
		b) Vergütungsprozess bei mehreren Testamentsvoll-
		streckern
		c) Kosten des Streits nach § 2224 BGB
	7.	Vorzeitige Beendigung des Amts
	7. 8.	Testamentsvollstrecker als Geschäftsführer, als Makler
	o. 0	Vergitung des vermeintlichen Testamentsvollstreckers

	_	1 1
III.		rchsetzung des Vergütungsanspruchs
	1.	Festsetzung der Höhe der Vergütung?
		a) Keine Festsetzung möglich
		b) Keine Festsetzung durch das Nachlassgericht
	2.	Abtretung
	3.	Fälligkeit
	4.	Schuldner der Vergütung
		a) Regelung des Erblassers
		b) Keine Regelung des Erblassers
		aa) Außenverhältnis
		bb) Innenverhältnis
		cc) Nacherbschaft
		dd) Vermächtnis
		ee) Testamentsvollstreckung nur für einen Miterben
	5.	Entnahmerecht
	6.	Verwirkung
	7.	Zurückbehaltungsrecht
	8.	Verjährung
	9.	Klage, zuständiges Gericht
	10.	Nachlassinsolvenzverfahren
V.		atz der Auslagen
	1.	Entnahmerecht
	2.	Auslagen
	3.	Berufliche Dienste
V.		steuerung der Vergütung beim Testamentsvollstrecker
	1.	Einkommensteuer
	2.	Gewerbesteuer
	3.	Umsatzsteuer
	٠.	a) Unentgeltliche Testamentsvollstreckung
		b) Testamentsvollstrecker als Unternehmer?
		c) Kleinstunternehmer
		d) Eine einzige Testamentsvollstreckung
		e) Berufsmäßigkeit
		f) Auslagenersatz
		g) Abwälzung der Umsatzsteuer auf den Erben
	4.	Erbschaftsteuer
	4.	a) Angemessene Testamentsvollstrecker-Vergütung
		b) Unangemessen hohe Vergütung
77	C+ ·	c) Wann ist eine Vergütung unangemessen hoch?
VI.		ruerliche Abzugsfähigkeit der Vergütung beim Erben
	1.	Bei der Einkommensteuer: Betriebsausgabe,
		Werbungskosten
		a) Testamentsvollstreckung ohne Dauervollstreckung
		b) Testamentsvollstreckung mit Dauervollstreckung
		c) Aufspaltung der Vergütung

		d) Testamentsvollstreckung mit überhöhter Vergütungaa) Einkommensteuer des Erben
		bb) Erbschaftsteuer des Erben
		e) Testamentsvollstreckung mit unangemessen
	_	niedriger Vergütung
	2.	Bei der Einkommensteuer: Sonderausgaben
		a) Keine Abzugsfähigkeit als dauernde Last
		b) Keine Abzugsfähigkeit als Steuerberatungskosten
		c) Besonderheiten bei unangemessen hoher Vergütung
	3.	B + C
	4.	Bei der Umsatzsteuer: Vorsteuerabzug
VII.	Ab	zugsfähigkeit bei der Pflichtteilsberechnung
w.		e Haftung des Testamentsvollstreckers
I.	All	gemeines
	1.	Haftung während der Amtszeit
	2.	Vor Annahme des Amts
	3.	Nach Beendigung des Amts
	4.	Haftung der Erben des Testamentsvollstreckers
	5.	Vermeintliche Testamentsvollstrecker
II.	We	em haftet der Testamentsvollstrecker?
	1.	Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber Erben
		a) Nach § 2219 BGB
		b) Aus unerlaubter Handlung
		c) Aus Vertrag
	2.	Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber
		Vermächtnisnehmern
	3.	Haftung des Testamentsvollstreckers gegenüber Dritten,
	٦.	Finanzamt
		a) Aus § 2219 BGB
		b) Finanzamt
		c) Unerlaubte Handlung
	4	d) Vertrag
	4.	Weitere Folgen von Pflichtverletzungen des Testaments-
***	.	vollstreckers
III.		raussetzungen der Haftung
	1.	Verletzung von Verpflichtungen
		a) Beispiele für Haftung
		b) Keine Haftung
	2.	Verschulden des Testamentsvollstreckers
		a) Verschuldensform
		b) Zeitpunkt
		c) Haftung für Gehilfen
		d) Mitverschulden des Erben
		e) Haftung für Auswahl eines anderen Testamentsvoll-
		f) Haftung mehrerer Testamentsvollstrecker
	2	Schoden

	4.	Haftungseinschränkungen
		a) Durch den Erblasser
	_	b) Durch die Erben
		Verjährung
	6.	Schadensersatzprozess
		a) Allgemeines
		b) Verfahrensfragen
IV.	Ve	rmeidung der Haftung durch Feststellungsklage
V.		ftpflichtversicherung
VI.		e Haftung der Erben für den Testamentsvollstrecker
	1.	Der Testamentsvollstrecker als gesetzlicher Vertreter der
		Erben
	2.	Haftung der Erben für die bisherige Verwaltung bei Nachlass-
	_	absonderung
	3.	Haftung des Erben bei verspätetem Insolvenzantrag
	4.	Eingehen von Verbindlichkeiten
	5.	Unerlaubte Handlungen des Testamentsvollstreckers
	6.	Anspruchskonkurrenz
X.	Di	e Entlassung des Testamentsvollstreckers und die
	Be	endigung der Testamentsvollstreckung
I.	All	gemeines
		Testamentsvollstreckung – Testamentsvollstrecker
	2.	Kontrollmöglichkeiten der Erben
II.		tlassung des Testamentsvollstreckers durch das
		chlassgericht
	1.	Entlassungsgründe
		a) Allgemeines
		b) Ermessen
		c) Verschulden
		d) Unfähigkeit des Testamentsvollstreckers
		e) Grobe Pflichtverletzung
		f) Misstrauen
		g) Feindschaft mit dem Erben
		h) Gefährdung der Interessen des Nachlasses und/oder der
		daran Beteiligten
		i) Sonstige Fälle
	2.	Entlassungsverfahren
	٠.	a) Antrag
		b) Antragsberechtigte
		c) Nicht antragsberechtigt
		d) Verfahren des Nachlassgerichts
		e) Anhörung des Testamentsvollstreckers und der Miterben
		f) Einstweilige Anordnungen
		ij embiwenige andiunungen

		g) Entscheidung	503
		aa) Entlassungsbeschluss, Nachfolger, Ersatztesta-	
		mentsvollstrecker	504
		bb) Teilentlassung	505
		cc) Ablehnung des Entlassungsantrags	505
		h) Rechtsmittel. Beschwerde zum OLG	505
		aa) Gegen die Ablehnung der Entlassung	505
		bb) Gegen die Entlassung	506
		cc) Wegfall des Amts trotz Beschwerde, einstweilige	
		Anordnung des OLG	506
		dd) Rückwirkung der Aufhebung der Entlassung	507
		ee) Rechtsbeschwerde zum BGH	507
	3.	Wirkungen und Folgen der Entlassung	508
		a) Wirksamwerden	508
		b) Kosten des Entlassungsverfahrens	508
		c) Gerichtsgebühren	509
		d) Testamentsvollstrecker-Zeugnis, Erbschein, Grundbuch	510
		e) Prozesse	510
		f) Akteneinsicht	510
		g) Wiedereinsetzung in das Amt	511
III.	Κü	ndigung des Amts durch den Testamentsvollstrecker	511
	1.	Kündigungsrecht	511
	2.	Streit um die Wirksamkeit der Kündigung	511
	3.	Ausschluss der Kündigung	512
	4.	Verpflichtung zur Kündigung	512
	5.	Teilweise "Niederlegung" des Amts (Teilkündigung)	513
	6.	Form der Kündigung	513
	7.	Folgen der Kündigung	514
IV.	To	d, Geschäftsunfähigwerden, Bestellung eines Betreuers	514
	1.	Tod des Testamentsvollstreckers	514
	2.	Ende der juristischen Person, welche Testamentsvoll-	
		strecker war	515
	3.	Geschäftsunfähigkeit des Testamentsvollstreckers	515
	4.	Bestellung eines Vermögensbetreuers für den	
		Testamentsvollstrecker	516
		a) Beschluss des Betreuungsgerichts	516
		b) Beschwerde gegen die Betreuerbestellung	516
		c) Ende der Betreuung	517
	5.	Wiederaufleben des Amts?	517
V.		nstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvoll-	
	str	ecker-Amts	518
	1.	Erledigung aller Testamentsvollstrecker-Aufgaben,	
		Unmöglichkeit der Aufgabenerfüllung	518
	2.	Erschöpfung des Nachlasses	519
	3.	Vereinbarung der Erben untereinander	519
	4.	Vereinbarung Erbe – Testamentsvollstrecker	520
	5.	Tod des Erben?	520

Grundbuch	
5. Grundbuch	523 525
	523
l. Testamentsvollstrecker-Zeugnis	522
3. Feststellung der Beendigung?	522
	522
. Allgemeines	521
Amts	521
Weitere Folgen der Beendigung des Testamentsvollstrecker-	
3. Sonstige Fälle	521
7. Vereinigung von Ämtern	521
5. Zeitablauf	520
	Vereinigung von Ämtern Sonstige Fälle Veitere Folgen der Beendigung des Testamentsvollstrecker- Amts Sonstige Allgemeines Sonstige Nachfolger?